

**Vollständig konkurrenzfrei,**  
 [49472] beispiellos billig und geradezu einem Be-  
 dürfnisse nachkommend — deshalb leicht  
 absetzbar für Sie — ist die

# Illustrierte Wäschezeitung

**Gebrauchsblatt**

**mit Zuschneidebogen,**

welche in Monatslieferungen von uns heraus-  
 gegeben wird, und kostet

60 Pf. vierteljährlich ordinär,  
 bar 40 Pf.

Da, wie bemerkt, die „Illustrierte  
 Wäschezeitung“ konkurrenzfrei dasteht;  
 so leidet durch Empfehlung derselben Ihr  
 anderweitiges Vertriebsmaterial keinen Ab-  
 bruch.

Die „Illustrierte Wäschezeitung“  
 wird zu dem im Zeitschriften-Verlag unerhört  
 niedrigen Vierteljahrspreis von 60  $\text{S}$   
 sowohl bei den direkten Wäsche-Interessenten,  
 als auch, ihrer generellen Nützlichkeit halber,  
 in jeder Familie sich bald heimisch machen  
 und, bei einigen Bemühungen, für Sie einen

## lohnenden Massenartikel

bilden.

In der angenehmen Voraussicht,  
 daß Sie sich für unseren neuen,  
 wie wir glauben, sehr zeitgemäßen  
 Verlagsartikel energisch verwenden  
 werden, stehen wir mit einer be-  
 grenzten Anzahl von Probe-Nummern  
 gern sofort zur Verfügung.

Wir bitten, uns Ihren Bedarf an  
 Probenummern baldthunlichst anzugeben.

## Prospekte

für größere Agitationen stehen zur Verfügung.

Leipziger Kommissionär: L. Fernau.

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft  
 Dr. Ruffak & Co.

[49473] **Novum, betreffend  
 „Mode und Haus!“**

Wir veröffentlichen in jeder zweiten  
 Monatsnummer von „Mode und Haus“,  
 und zwar im Hauptblatt auf der vor-  
 letzten Seite, Abbildungen von:

**Kinderkostümen, Kinderpaletots,  
 Kinderschürzen zc.**

Zu diesen Abbildungen, aber nur  
 zu diesen, können von den Abonnenten  
 von „Mode und Haus“, aber nur von  
 solchen, auf

**buchhändlerischem Wege**

in einem Bogen vereinte, handlich gefalzte  
 und daher leicht spedierbare

**Schnitt-Einzelheiten der in Betracht  
 kommenden Kinderkostüme zc.**

bezogen werden. Nur die zweite Mo-  
 natsnummer gestattet diese Bezüge,  
 nur von der vorletzten Seite der-  
 selben und nur in Normalgröße sind  
 Bezüge zulässig.

Es kostet jeder bezogene Schnitt-Bogen,  
 je ein Kinderkostüm zc. enthaltend,

25  $\text{S}$  ord., 20  $\text{S}$  bar.

Der bestellende Abonnent hat aufzugeben:

Datum des Exemplars von „Mode und  
 Haus“, auf welche sich die Bestellung  
 bezieht;

Nummer, welche sich in „Mode und Haus“  
 unter dem bestellten Gegenstande be-  
 findet.

Datum und Nummern werden uns über-  
 mittelt und wir liefern an den Buchhandel  
 die einzelnen Bogen mit dem aufgegebenen  
 Datum und der aufgegebenen Nummer.

Da ein ständiger Hinweis über die  
 buchhändlerische Bezugsweise der Schnitt-  
 bogen und die Art der Bestellungen bei  
 den Buchhandlungen in „Mode und Haus“  
 sich befindet, so wird die Einrichtung bald  
 jedem Abonnenten geläufig werden.

Berlin W. 35.

Deutsche Verlagsgesellschaft  
 Dr. Ruffak & Co.

## Lohnend!!!

[49474] Bei energischer Verwendung leichten  
 und lohnenden Vertrieb sichert die in unserem  
 Verlage in Monatslieferungen erscheinende

**„Kleine Modenwelt“.**

**Illustriertes Fachblatt**

für Damenschneiderei und Fuß-

Chefredactrice **Emmy Heine,**

früher langjährige erste Directrice des  
 „Bazar“.

**Koloriertes, dreifigürliches Stahlstich-Moden-**  
**bild und doppelseitiger Schnittmuster-**  
**bogen extra mit jeder achtseitigen reich**  
 illustrierten Modennummer. Vierteljährliches  
 Abonnement nur 75  $\text{S}$  ord., 50  $\text{S}$  bar.

Bei Bestellungen zu beachten: „Kleine  
 Modenwelt“!

Probenummern u. Prospekte der „Kleinen  
 Modenwelt“ stehen behufs thätiger Verwendung  
 gratis zur Verfügung. (Leipziger Kommis-  
 sionär: L. Fernau.)

## Mode und Haus

vierzehntägig, in zwei Ausgaben erscheinend,  
 kostet:

Ausgabe ohne kolorierte Stahlstich-Moden-  
 bilder und ohne bunte Handarbeit-Litho-  
 graphieen 1  $\text{M}$  ord., 70  $\text{S}$  bar.

Ausgabe mit kolorierten Stahlstich-Moden-  
 bildern und mit bunten Handarbeit-Litho-  
 graphieen 1  $\text{M}$  25  $\text{S}$  ord., 90  $\text{S}$  bar.

Um Verwechslungen und unliebsame  
 Lieferungsverzögerungen zu vermeiden, bitten  
 genau anzugeben, ob die Ausgabe mit kolorierten  
 Beilagen gewünscht wird, oder ohne dieselben.

Direkte Zahlungen bitten gefälligst bis  
 spätestens den 8. Januar 1892 einzusenden,  
 andernfalls Nachnahme über Leipzig erfolgt.

Wir bitten Probenummern und Prospekte  
 zum neuen Quartal zu verlangen.

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft  
 (Dr. Ruffak & Co.)